

MESUROL SCHNECKENKORNVersion 2 / D
1020000074981/6
Überarbeitet am: 26.02.2004
Druckdatum: 12.07.2004**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMIENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	MESUROL SCHNECKENKORN
Produktcode (UVP)	05176417
Verwendung	Schneckenmittel
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)69-305-5748
Telefax	+49(0)69-305-80950
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**Fertigköder (RB)
Methiocarb 2%**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Methiocarb (Mercaptodimethur)	2032-65-7 217-991-2	T, N	R25, R50/53	2,00

3. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Allgemeine Hinweise**

Dieses Produkt enthält einen anticholinesterasisch wirkenden Bestandteil. Nicht damit arbeiten, wenn die Empfehlung Ihres Arztes dieses verbietet. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

MESUROL SCHNECKENKORN

Version 2 / D
10200007498

2/6
Überarbeitet am: 26.02.2004
Druckdatum: 12.07.2004

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal: Nach Augenkontakt vorübergehend verschwommenes Sehvermögen durch Pupillenverengung (Miosis). Systemisch: Schweißausbruch, Speichelfluss, Hautröte, Schwindel, Unterleibsschmerzen, Beschwerden in der Brust, Muskelzittern, Krämpfe, Ateminsuffizienz, Brechreiz, Kopfschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Blutdrucksenkende Wirkung, verschwommenes Sehvermögen

Behandlung

Überwachung von: Atmung, Herz und Zentralem Nervensystem.
Überwachung des Blutbildes.
Überprüfung von spezifischen Parametern: Kontrolle der Cholinesteraseaktivität (rote Blutkörperchen und Plasma).
EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm)
Endotracheale Intubation und Magenspülung, nachfolgend Verabreichung von Aktivkohle.
Atemwege freihalten, wo notwendig Atemhilfe.
Gegen Krämpfe: Diazepam intravenös. Erwachsene: 5-10 mg wenn notwendig in Abstände von 15 Minuten wiederholen; Kinder: 2,5 mg i.v.
Behandlung des Erwachsenen: in allen Fällen eine hohe Dose Atropin (2-4 mg) wiederholt je nach Bedarf alle 10 bis 15 Minuten verabreichen.
Kontraindiziert: Oxime (Pralidoxim, Obidoxim), Succinylcholin, Aminophyllin

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.



MESUROL SCHNECKENKORN

Version 2 / D
102000007498

3/6
Überarbeitet am: 26.02.2004
Druckdatum: 12.07.2004

Verfahren zur Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Den Behälter fest verschlossen halten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 50 °C aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse

11 Brennbare Feststoffe

Geeignete Werkstoffe

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/ das Produkt zugelassen sind.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz

Handschuhe aus PVC oder einem anderen Kunststoff

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form

fest, Pellets

Farbe

blau

MESUROL SCHNECKENKORN

Version 2 / D
102000007498

4/6
Überarbeitet am: 26.02.2004
Druckdatum: 12.07.2004

Geruch schwacher Eigengeruch

Sicherheitsrelevante Daten

Wasserlöslichkeit bei 20 °C
unlöslich, nur quellbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 500 - < 1.000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Hautreizung	nicht reizend (Kaninchen)
Augenreizung	nicht reizend (Kaninchen)
Sensibilisierung	nicht sensibilisierend (Meerschweinchen) OECD 406, Buehler Test

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität	LC50 (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) 0,65 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 0,0077 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.
Algentoxizität	IC50 (Desmodesmus subspicatus) 2,2 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.
Bei größeren Produktmengen Hersteller ansprechen.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

MESUROL SCHNECKENKORNVersion 2 / D
1020000074985/6
Überarbeitet am: 26.02.2004
Druckdatum: 12.07.2004

ADNR	Kein Gefahrgut
ADR	Kein Gefahrgut
GGVE	Kein Gefahrgut
GGVS	Kein Gefahrgut
IATA_C	Kein Gefahrgut
IATA_P	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut

15. VORSCHRIFTEN

Das Produkt ist nach der EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen eingestuft und gekennzeichnet.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Methiocarb (Mercaptodimethur)

Symbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

BBA Zulassungsnr. 4368-00

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 3

Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit
Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R25 Giftig beim Verschlucken.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäische Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und



MESUROL SCHNECKENKORN

Version 2 / D
102000007498

6/6
Überarbeitet am: 26.02.2004
Druckdatum: 12.07.2004

nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
